

B & K Finanzinfo

12/2015

Die jungen Wilden kommen

Mit innovativen Ideen und moderner Technik machen Start-ups den etablierten Banken Konkurrenz.

Wer künftig einen Kredit beantragt, sollte sich gut überlegen, mit welchen Freunden er sich auf Facebook verlinkt hat. Denn wer unter seinen Bekannten nur Lebenskünstler oder Studenten besitzt, kommt schwerer an ein Darlehen als jemand, der sich mit Rechtsanwälten, Steuerberatern oder anderen gutverdienenden Mitmenschen umgibt.

So handhabt es jedenfalls eine junge Firma aus Hamburg, die zu den Unternehmen zählt, die als sogenannte Fintechs den Markt aufmischen. Fintechs sind Start-ups aus der Informationstechnologiebranche, die sich auf den Bereich Finanzdienstleistungen spezialisiert haben. Die Hanseaten haben eine neuartige Scoring-Technologie entwickelt, mit der die Kreditwürdigkeit von Privatpersonen eingeschätzt werden kann und das ganz ohne den Einsatz von hochspezialisierten und oftmals teuer bezahlten Kreditanalysten. Dabei nutzen die Hamburger alle online zur Verfügung stehenden Informationen über den Antragsteller und gehen manchmal noch darüber hinaus. Über

10.000 Kriterien gehen in die Analyse ein: Welche Infos postet man auf Twitter, zu welcher Tages- oder Nachtzeit stellt man den Kreditantrag und über welches Endgerät wird der Antrag online ausgefüllt? Wer beispielsweise das neue iPhone 6 benutzt, gilt als solventer, als derjenige, der den Darlehensantrag in einen alten Aldi-PC eintippt. Kredite werden bis zu einer Höhe von rund 500 Euro vergeben, vornehmlich in Ländern, die in Sachen Ratinginstitutionen nicht so gut ausgestattet sind und keine Schufa (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) besitzen. Dazu zählen beispielsweise Russland und Mexiko, aber auch Spanien und Australien.

Fintechs sind keine Seltenheit mehr. Mittlerweile tummeln sich alleine in Deutschland über einhundert junger IT-Unternehmen, die den etablierten Banken den Kampf angesagt haben. Die Fintechs konzentrieren sich dabei auf leicht zu standardisierende und wenig beratungsintensive Segmente. Dazu zählen der Zahlungsverkehr, das Online-Banking oder einfache Finanzierungsprodukte. So bietet ein Newcomer Onlinekredite ab 0,99 Prozent Zinsen im Netz an. Darüber hinaus

engagieren sich einige Unternehmen im Bereich der Informationsdienste. Dort werden große Datenmengen (Big Data) gesammelt und ausgewertet. So verdichtet eine Kölner Firma Kommentare und Meinungen aus den sozialen Medien mittels intelligenter Algorithmen zu Trendsignalen, die im Aktienhandel einsetzbar sind.

Die Fintech-Start-ups werden nicht von heute auf morgen die klassischen Finanzdienstleister ersetzen. Dennoch stellen sie

ernstzunehmende Wettbewerber dar, die transparent und kundenorientiert arbeiten und den Platzhirschen Marktanteile streitig machen. Die Banken sollten sich den Herausforderungen stellen und sich dabei von den Stärken der jungen Wilden inspirieren lassen.

Information:

Der Inhalt dieser Information wurde nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Mit Rücksicht auf die Komplexität der angesprochenen Themen und den ständigen Wandel der Rechtsmaterie bitten wir um Verständnis, wenn wir unsere Haftung und Gewährleistung auf Beratungen in individuellen Einzelaufträgen nach Maßgabe unserer Auftragsbedingungen beschränken und sie i. Ü., d. h. für diese Informationen ausschließen.